Mittheilungen
über die Verhandlungen des Landtags.
I. Kammer.

№ 25. Dresden, am 30. Januar 1882.

Fünfundzwanzigste öffentliche Sitzung der Ersten Kammer
am 27. Januar 1882.

Inhalt:

Registrandenvortrag Nr. 272 und 273. — Entschuldigungen. — Vorlesung und Genehmigung der Ständischen Schrift auf das königl. Decret, den Ankauf der Chemnitz-Würschnitzer Eisenbahn und der Sächsisch-Thüringischen Ostwestbahn Zwickau-Weida betr. — Berathung des Antrags zum mündlichen Bericht der II. Deputation über den durch das königl. Decret Nr. 21 vorgelegten Entwurf eines Gesetzes wegen Abänderung des Schlachtsteuertarifs, resp. deren Wiederabsetzung von der Tagesordnung. — Berathung über den Antrag zum mündlichen Bericht der II. Deputation über das königl. Decret, die Mitbenutzung einiger diesseitiger Landesanstalten seiten der großherzogl. Regierung zu Weimar betr. — Berathung des Berichts der II. Deputation über I, Etat der Ueberschüsse, Abschn. A Cap. 1 bis 5, 7, 17 und 18. — Feststellung der Tagesordnung für die nächste Sitzung. — Vorlesung und Genehmigung des Protokolls über die heutige Sitzung.

Präsident von Zehmen eröffnet die Sitzung 12 Uhr Mittags in Gegenwart der Herren Staatsminister Freiherrn von Könneritz und von Nostitz-Wallwitz, der Herren königl. Commissare geh. Regierungsräthe Häpe, Eppendorff und Jäppelt, sowie in Anwesenheit von 39 Kammermitgliedern.

Präsident von Zehmen: Ich eröffne die Sitzung! Den Vortrag aus der Registrande giebt uns heute Herr Secretär Löhr.

(Nr. 272.) Bericht der ersten Deputation über das königl. Decret Nr. 22, den Gesetzentwurf über das Pfandleihgewerbe betr.

(Nr. 273.) Bericht der vierten Deputation über die Petition des Gemeinderaths zu Limbach um Genehmigung der Einführung der Revidirten Städteordnung.

Präsident von Zehmen: Beide Nummern befinden sich im Druck und kommen auf eine Tagesordnung.

Es waren dies die einzigen Gegenstände der heutigen Registrande.

Entschuldigt haben sich für heute Se. Durchlaucht Herr Fürst von Schönburg und Herr Freiherr von Friesen.

Es ist, ehe wir zur Tagesordnung übergehen, zunächst eine Ständische Schrift vorzutragen, und zwar die Ständische Schrift über das königl. Decret Nr. 32, den Ankauf der Chemnitz-Würschnitzer Eisenbahn und der Sächsisch-Thüringischen Ostwestbahn Zwickau-Weida betreffend. Den Vortrag wird Herr Kammerherr von der Planitz bewirken.

Kammerherr von der Planitz: (Verliest die Ständische Schrift.)

Diese Ständische Schrift hat in der Zweiten Kammer vorschriftsmäßig ausgelegen.

Präsident von Zehmen: Hat Jemand gegen die soeben verlesene Ständische Schrift Etwas zu erinnern? — Da es nicht geschieht, erkläre ich dieselbe für genehmigt und wird sie nunmehr zum Abgange zu bringen sein.

Wir gehen zur Tagesordnung über. Als erster Gegenstand steht auf derselben: Antrag zum mündlichen Bericht der zweiten Deputation über den durch das königl. Decret Nr. 21 vorgelegten Entwurf eines Gesetzes wegen Abänderung des Schlachtsteuertarifs.*)

(Königl. Decret nebst Anfuge, s. Beil. z. d. Mittheil.: Decrete 2. Bd. Nr. 21.
Antrag d. II. Deput., s. Beil. z. d. Mittheil.: Berichte d. I. K. 1. Bd. Nr. 45.)

Ich habe jedoch der Kammer anzuzeigen, daß auf Antrag der Deputation dieser Gegenstand, weil ein

*) M. II. K. S. 64 f., 415 f.

Sächsische Landesbibliothek – Staats- und Universitätsbibliothek Dresden